

Jüngerschaftskurs 023 Treue

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Treue bzw. Zuverlässigkeit. Eigentlich ist jedem völlig klar, dass wir nicht ohne Treue und Zuverlässigkeit leben können, wenn wir uns das wünschen, dass zwischenmenschliche Beziehungen gelingen, dass eine Arbeit mal zu Ende geführt wird oder Projekte gelingen. Uns ist das eigentlich völlig klar. Und deswegen finden wir diesen guten Gedanken auch in der Bibel wieder. Wenn es um Treue geht, dann ist Gott unser aller allerbestes Beispiel und unser größtes Vorbild. Es heißt im 2. Timotheus Kapitel 2, Vers 13, wenn wir untreu sind, und leider passiert es, also wenn wir untreu sind, er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Wenn wir untreu sind, Gott bleibt treu, er kann sich selbst nicht verleugnen. Er kann nicht auf eine Weise leben, die ihm nicht entspricht. Und er ist treu. Es ist ein treuer Gott. Wenn Gott nicht treu wäre, hätten wir ein riesen Problem. Die Treue Gottes ist im wahrsten Sinne des Wortes für uns lebensnotwendig. Stell dir vor, Gott verspricht dir, dass deine Sünden für immer vergeben sind. Und irgendwann später überlegt er sich, Nö, hab ich doch nicht so gemeint. Merkst du das? Oder Gott verspricht dir, ich bin immer bei dir. Und irgendwann denkt sich Gott, ach nee, heute mal nicht und vielleicht die nächsten tausend Jahre auch nicht. Genauso ist Gott nicht. Gott ist treu.

Und deswegen können wir uns so bedingungslos auf ihn verlassen. Und deswegen ist der Psalmist auch so begeistert von Gott. In Psalm 89, Vers 2, da heißt es, die Gnadenerweise des Herrn will ich ewig besingen von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Mund deine Treue verkündigen. Schön, oder? Der Psalmist sagt, ich bin so begeistert von Gott und ich bin so begeistert von Gottes Treue, dass ich gar nicht anders kann, als jedem davon zu erzählen. Und ich möchte nicht nur für mich, so als privater kleiner treuer Glaube, sondern ich möchte das andere das hören.

Ich möchte das andere es mitkriegen. Man kann sich auf diesen Gott 100%ig verlassen. Gott meint es gut. Und Gott steht in seiner Treue zu mir. Mir selber geht das ähnlich. Ich habe mir überlegt, was ich dir erzähle, aber vielleicht ist diese Geschichte die Beste oder vielleicht nicht die Beste, aber sie ist die, die mich doch immer wieder beeindruckt. Es gab in meiner Zeit als Vollzeitler, als jemand, der seinen Beruf aufgegeben hat, um mehr Zeit in der Gemeinde zu haben, es gab ein paar Mal Momente, wo es finanziell sehr, sehr eng wurde, wo wir gebetet haben, dass Gott uns versorgt und ich kann das zu Gottes Ehre bis heute sagen, er hat uns nie, wirklich kein einziges Mal im Stich gelassen.

Und das waren mal kleinere und das waren mal größere Wunder, aber es war immer so, dass Gottes Treue absolut zuverlässig war. Und das begeistert mich und ich denke, wenn du mit Gott lebst, wird es dich auch eines Tages absolut begeistern. Jetzt habe ich dir gesagt, dass Gott treu ist und dass du von dieser Treue begeistert sein darfst. Aber da bleiben wir natürlich beim Thema Treue nicht stehen. Sondern auch wenn wir grundsätzlich mal untreu sind, wenn das unserer Natur tief drin liegt, so möchte Gott doch auch, dass wir an der Stelle ihm ähnlicher werden. In Galater 5, Vers 22, da lesen wir, was der Heilige Geist in uns an Charakterveränderung bewirken will. Was für Typen wir werden sollen. Und da heißt das unter anderem, die Frucht des Geistes aber ist, Liebe, ..., Treue. Treue ist eine Frucht des Heiligen Geistes in deinem Leben.

Wo Heiliger Geist drin ist, da kommen Menschen heraus, die zutiefst treu sind. Und was heißt das? Das heißt, das sind Menschen, auf die, auf die können andere vertrauen. Das sind Menschen, Die halten sich an Abmachungen. Das sind Menschen, die erledigen ihre Aufgaben, die man ihnen übertragen hat. Die sind irgendwie pflichtbewusst, zuverlässig. Es sind Menschen, die sind auch schon mal pünktlich, wenn man sich mit ihnen verabredet hat.

Das sind Menschen, die halten Versprechen ein. Das alles bedeutet treu sein. Dass man dir vertrauen kann, dass du dich an Abmachungen hältst. Aufgaben, die du übernommen hast, erledigst, pünktlich bist, Versprechen einhältst. Und diese Dinge, wenn du sagst, hu, das bin ich noch nicht so richtig, das wäre ich gerne, aber das findet sich noch nicht bei mir. Dann ist die gute Nachricht die, dass Gottes Geist auf deiner Seite steht und dich dahingehend verändern will, dass du so ein Mensch wirst. Warum? Weil Gott so ist und weil Gott sich wünscht, dass du ihm immer ähnlicher wirst. Und wenn du so ein Typ wirst, der treu ist, der zuverlässig ist, auf den man sich verlassen kann, dann wirst du auch ein guter Gemeindemitarbeiter. Es heißt in:

1. Korinther 4, 2 Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, dass einer treu befunden wird.

Okay, zugegebenermaßen so schreibt Paulus. Was meint er? Er meint, wir suchen hier Gemeindemitarbeiter, Verwalter, und wir suchen nach einem bestimmten Kriterium. Die müssen eine Sache richtig gut draufhaben. Sie müssen treu sein, zuverlässig sein. Und ich wünsche dir das, dass du treu wirst und dass du ein guter Mitarbeiter wirst, auch in der Gemeinde, in die Gott dich hineingestellt hat. Deswegen lass mich dir zwei Fragen stellen.

Erstens, hast du verstanden, dass Gott treu ist? Also wirklich, dass Gott treu ist, dass du ihm 100% bedingungslos vertrauen kannst mit deinem Leben. Egal was kommt. Dass du nicht von deiner eigenen Unzuverlässigkeit und Untreue auf Gott schließen darfst. Dass Gott wirklich zuverlässig ist. Hast du das verstanden? Und die zweite Frage lautet, wie würdest du dich einschätzen? Bist du zuverlässig? Bist du jemand, der der treu ist? Und wenn du sagst, das bin ich noch nicht, bist du bereit an der Stelle zu arbeiten? Denn das wäre richtig gut und das wäre richtig wichtig für dich und für die Menschen, mit denen du zu tun hast. Wofür kannst du beten? Irgendwie ganz einfach, oder? Bete dafür, dass du ein treuer Mensch bist. Dass Gott dir zeigt, wo du untreu bist und bring die Sachen in Ordnung.

Der neue Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, der heißt eingeborener Sohn. Jesus wird als der Eingeborene Sohn bezeichnet. Und dieser Begriff eingeborene Das ist nicht so ein Aborigine, so ein Eingeborener, sondern das bedeutet einzigartig. Der eingeborene Sohn ist der einzigartige Sohn. Jesus ist einzig in seiner Art, weil er der einzige Gottmensch ist, der jemals gelebt hat. Und wenn Jesus sich als Sohn bezeichnet und entsprechend den Vater im Himmel als Vater, dann bringt dieses Bild zum Ausdruck, wie nahe die beiden einander stehen. Die zwei Personen der Gottheit und wenn Jesus das vor seinen Zeitgenossen sagt, ich habe einen Vater im Himmel und ich bin der Sohn, dann verstehen die, dass das ein Anspruch ist auf Göttlichkeit. Ihr könnt das in Johannes Kapitel 5 nachlesen. Der Anspruch Sohn zu sein beinhaltet in der Bibel auch den Anspruch Gott zu sein. Also der eingeborene Sohn ist der einzigartige Gottmensch, der in einer einzigartigen Beziehung steht zu dem Vater im Himmel.

Die praktische Aufgabe, wir stecken am Ende vom Alten Testament, bitte wiederhole noch einmal die Reihenfolge der kleinen Propheten. Also starte mit Hosea und dann einmal durch und schau, ob du die jetzt gut kannst. Die Bibellese? Lukas Evangelium. Lukas Kapitel 10, Vers 38 bis Kapitel 11, Vers 28. Wie immer, wenn ich hier fertig bin, bekommst du zwei Fragen, die es dir leicht machen sollen, den Text ein bisschen aufmerksamer zu lesen. Du kannst natürlich diese Lektion nacharbeiten. Hier ist der Link. Von meiner Seite aus war es das. Schön, dass du reingeschaut hast. Gott segne dich!

AMEN